



VAN RAVENSTEIJN
KADAVERVAGENS.NL

HANDY CAESAR V

BETRIEBSANLEITUNG



Rijnstraat 9-d | 5347 KL Oss (NL) | +31 6 15623474
info@kadaverwagens.nl | www.kadaverwagens.nl



Einleitung

Vorwort

Die Maschinen von Kadaverwagens.nl werden in verschiedenen Ländern erfolgreich eingesetzt, vor allem für motorisierte Transportarbeiten in der Landwirtschaft und Tierhaltung, im Bauwesen sowie in verwandten Branchen. Ausführungen mit Ladebox, Hubmast, Plattform, Schubkarrenmulde, Kadaveraufnahme usw. sind ebenfalls erhältlich.

Die Transportmaschinen sind Teil des umfangreichen und vielseitigen Programms von Kadaverwagens.nl und können in sehr unterschiedlichen Situationen eingesetzt werden.

Dank langjähriger Erfahrung in der Herstellung von Transportmaschinen, Geräteträgern und Anbaugeräten - kombiniert mit modernen Konstruktionsmethoden und sorgfältig durchgeführten Prüfprogrammen nach hohen Qualitätsstandards - können Sie sich auf Ihre Maschinen und Zubehörteile von Kadaverwagens.nl verlassen.

Auf Anfrage sind verschiedene direkt passende Anbaugeräte lieferbar: Ladebox, Hubmast, Plattform, Schubkarrenmulde, Kadavermaschine, Sackkarre sowie Sonderausführungen. Sämtliche Geräte werden unter CE-Kennzeichnung hergestellt.

Dieses Handbuch einschließlich der datierten EU-Konformitätserklärung für Maschinen wurde ursprünglich in niederländischer Sprache erstellt. Bei Übersetzungen ist die niederländische Fassung stets als Originalreferenz maßgeblich.

Nach jedem Gebrauch die Maschine sofort an 110/220 V zum Laden anschließen. Laden nur in einem trockenen, gut belüfteten Raum, in dem keine Ammoniakdämpfe auftreten können.

Zum Lieferumfang dieses Handbuchs gehören:

- Allgemeine Sicherheitsvorschriften
- Bedienungsanweisungen
- Anbaugerät
- Technische Daten
- Allgemeine Wartung
- Periodische Wartung
- Entsorgung und Umweltinformationen
- Technische Dokumentation
- Schaltpläne und Anhang
- CE-Konformitätserklärung



VAN RAVENSTEIJN
KADAVERVERWAGENS.NL

Handbuch

Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die für die korrekte Bedienung und Wartung der Maschine erforderlich sind.

Das Kapitel „Allgemeine Wartung“ beschreibt alle Wartungsarbeiten und Funktionskontrollen, die ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden dürfen.

Größere Reparaturen - also Arbeiten, die nur von qualifiziertem und vom Hersteller oder Importeur geschultem Personal ausgeführt werden dürfen - sind in diesem Handbuch nicht enthalten. Der Hersteller behält sich Konstruktionsänderungen vor. Dadurch können geringfügige Abweichungen zwischen den Abbildungen und Ihrer konkreten Maschine entstehen. Diese Unterschiede haben keinen Einfluss auf die Bedienung.

Umfangreiche Reparaturen, beispielsweise nach Beschädigungen oder Änderungen an der Maschine, können die Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Dazu gehören etwa eine Erhöhung der Kapazität, Funktionsänderungen oder die Verwendung nicht originaler Teile. Nach der Maschinenrichtlinie übernimmt die Partei, die solche Änderungen ausführt, die volle CE-Verantwortung; der Hersteller lehnt hierfür jede Haftung ab.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Zum Lieferumfang dieses Handbuchs gehören:	2
Handbuch	3
1.0 Allgemeine Sicherheitsanweisungen	6
1.1 Inbetriebnahme der Maschine	6
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung gemäß den Sicherheitsrichtlinien	6
1.2.1	6
1.3 Organisatorische Maßnahmen	7
1.4 Personalanforderungen und Personalauswahl	9
1.5 Sicherheitsanweisungen bei bestimmten Arbeiten	9
1.6 Hinweise zu besonderen Risiken - elektrische Energie und Lärm	11
1.7 Abschleppen nur im Freilaufmodus	11
1.8 Sicherheitsanweisungen für Arbeitgeber bzw. befugtes Personal	12
2.0 Bedienung	13
2.1 Maschine starten	13
2.3 Fahren / Lenken	13
2.3.1 Fahren mit Zweiradantrieb und Schwenkrädern	13
2.4 Bedienelemente	14
2.4.1 Zündschlüssel	14
2.4.2 Fahrtrichtung	14
2.4.3 Betätigungsschalter	15
2.4.6 Verwendung des Windenseils	15
3.0 Kadavermaschine	15
4.0 Technische Daten	16
4.1 Die Maschine	16
4.2 Elektrisches System - Batterien: 2 x 12 V = 24 V, 38 Ah	16
Allgemeine Wartung	17
5.1 Wartungsanweisungen	17
5.2 Batteriewartung und Austausch	17



Periodische Wartung	17
6.1 Tägliche Kontrollen	17
6.2 Nach den ersten 40 Betriebsstunden	18
6.3 Jährliche Wartung (vorzugsweise durch Van Ravensteijn Machinebouw B.V.)	18
7.0 Entsorgung und Umwelt	18
8.0 Technische Dokumentation	18
9.0 Schaltpläne, Kennzeichnungen und Ansichten	19
9.1 Elektrischer Schaltplan	19
9.2 Kennzeichnungen	20
9.3 Verschiedene Ansichten - Standardausführung Kadavermaschine	21
10 CE-Konformitätserklärung	22



1.0 Allgemeine Sicherheitsanweisungen

1.1 Inbetriebnahme der Maschine

Die Maschine wurde gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG konstruiert und gebaut. Das Typenschild befindet sich an der Rückseite und enthält die installierte Leistung (kW), das Leergewicht, die maximal zulässige Last, die Seriennummer und das CE-Zeichen.

Die CE-Kennzeichnung und die Konformitätserklärung beruhen auf den oben genannten Angaben sowie auf einer Risikoanalyse und -bewertung (RIE).

Das Handbuch muss stets bei der Maschine aufbewahrt werden. Bediener müssen es gründlich lesen, damit sie wissen, was erlaubt bzw. nicht erlaubt ist, sämtliche Sicherheitsvorschriften kennen und mit den Wartungsanforderungen vertraut sind.

Fehlt das Handbuch, muss dies unverzüglich gemeldet werden. Wo ein Restrisiko besteht, ist ein Warnaufkleber angebracht.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung gemäß den Sicherheitsrichtlinien

1.2.1 Der Handy Caesar erfüllt die allgemein anerkannten Sicherheitsanforderungen gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, einschließlich: 06/95/EG, 04/108/EG, 98/37/EG, 89/392/EWG, 91/368/EWG, 93/44/EWG, 93/68/EWG sowie CEI EN 61000-4-5/6-2/6-3, CEI EN 61558-1, CEI 60335-1, EN 1175-1:1998, NEN 474-1, EN 474-3, EN 474-5, ISO 10567 und weitere darin enthaltene Empfehlungen und Spezifikationen (StVZO). Die Maschine ist entsprechend CE-gekennzeichnet.

Trotzdem kann die Verwendung der Maschine Gefahren für Bediener oder Dritte verursachen oder zu Schäden an Maschine, Material oder Personen führen.

Aus Sicherheitsgründen muss der Eigentümer des Handy Caesar sicherstellen, dass jeder Bediener gemäß diesem Handbuch mit der Funktionsweise der Maschine vertraut ist.

1.2.2 Die multifunktionale Maschine darf ausschließlich für die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten verwendet werden. Andere Anwendungen sind ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers nicht zulässig. Für Schäden infolge unsachgemäßer Verwendung (z. B. Betrieb mit zu niedrigem Reifendruck) haftet der Hersteller nicht.



1.2.3 Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand und unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften betreiben, einschließlich des Tragens von Sicherheitsschuhen.

Bedienpult und Verriegelungen sauber halten; Materialien wie Gurte oder Werkzeuge dürfen nicht auf oder im Handy Caesar herumliegen.

Die Maschine regelmäßig auf lose Schrauben, Risse, Beulen, Verschleiß, zu weiche Reifen (< 3,5 bar) und andere Schäden kontrollieren.

Störungen, die den sicheren Betrieb gefährden können, müssen unverzüglich behoben werden.

1.2.4 Zusätzliches Ballastieren der Maschine ist nicht zulässig.

1.3 Organisatorische Maßnahmen

1.3.1 Das Handbuch muss am Arbeitsplatz jederzeit griffbereit sein.

1.3.2 Zusätzlich zu diesem Handbuch sind alle allgemein geltenden gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung (insbesondere das niederländische Arbeitsschutzrecht / Arbowet) sowie die gesetzlichen Umweltschutzbestimmungen einzuhalten.

1.3.3 Personal, das mit oder an der Maschine arbeitet, muss das Handbuch und insbesondere die Sicherheitsanweisungen lesen und verstehen. Dies gilt auch für Personal, das die Maschine nur gelegentlich benutzt oder Wartungsarbeiten durchführt.

1.3.4 Beim Arbeiten mit der Maschine sind offene lange Haare, lose Kleidung und Schmuck (insbesondere Ringe) verboten. Es besteht die Gefahr, dass Schmuck in der Maschine hängen bleibt. Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe sind für den Bediener sowie für alle Personen vorgeschrieben, die in der Nähe der Maschine arbeiten.

1.3.5 Alle Gefahren- und Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine sind zu beachten, da sie auf Restrisiken hinweisen.

1.3.6 Alle Gefahren- und Sicherheitskennzeichnungen müssen sauber und gut lesbar bleiben. Ersatzkennzeichnungen sind beim Hersteller erhältlich.

1.3.7 Bei Veränderungen - insbesondere bei Schäden oder Störungen, die einen sicheren Betrieb verhindern - muss die Maschine sofort ausgeschaltet und der Fehler der verantwortlichen Person gemeldet werden.

1.3.8 Änderungen an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind ohne Zustimmung des Herstellers verboten. Dies gilt auch für Einstellungen an Sicherheitseinrichtungen und Schaltern sowie für Schweißarbeiten an tragenden Teilen. Der Eigentümer/Benutzer darf zusätzliche Ausrüstung montieren lassen; dies ist jedoch eine individuelle Entscheidung und erfordert eine eigene Risikoanalyse (RIE).

1.3.9 Elektrische Anlage und insbesondere außenliegende Stromkabel prüfen und einfache Mängel sofort beheben.



VAN RAVENSTEIJN
KADaverwagens.NL

1.3.10 Die Batterien rechtzeitig nachladen, um Überlastung bzw. Tiefentladung zu vermeiden. Wenn die Maschine langsamer als normal arbeitet, muss sie für ausreichend lange Zeit an eine 110/220-230-V-Steckdose angeschlossen werden, damit das interne Ladegerät beide Batterien vollständig aufladen kann.

Nach jedem Gebrauch muss die Maschine an eine 110/220-V-Stromversorgung zum Laden angeschlossen werden. Laden nur in einem trockenen, gut belüfteten Raum, in dem keine Ammoniakdämpfe auftreten können.

1.3.11 Darauf achten, dass das Windenseil keine Knoten aufweist; Knoten schwächen das Seil erheblich.



1.4 Personalanforderungen und Personalauswahl

1.4.1 Die Maschine darf nur von Personal bedient und gewartet werden, das vom Arbeitgeber hierfür bestimmt wurde. Diese Personen müssen:

- mindestens 18 Jahre alt sein
- körperlich und geistig geeignet sein
- in Bedienung oder Wartung unterwiesen worden sein und ihre entsprechende Fachkenntnis und Fähigkeit nachgewiesen haben
- als zuverlässig genug gelten, um diese Aufgaben sicher auszuführen

1.4.2 Arbeiten an den elektrischen Anlagen der Maschine dürfen nur von geschultem oder unterwiesenem Personal unter Aufsicht einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Dabei sind alle fachtechnischen Vorschriften einzuhalten.

1.5 Sicherheitsanweisungen bei bestimmten Arbeiten

1.5.1 Normalbetrieb

1.5.1.1 Die Maschine darf nicht zum Transport von Personen verwendet werden.

1.5.1.2 Vor dem Fahren prüfen, dass niemand in der Umgebung gefährdet wird.

1.5.1.3 Die Maschine stets mit beiden Händen an den Lenkbügeln bedienen und hinter den Bügeln stehen.

1.5.1.4 Beim Drehen des Zündschlüssels werden alle Funktionen mit Strom versorgt und sämtliche Bedienelemente aktiviert.

1.5.1.5 Vor Arbeitsbeginn immer die Funktion von Winde, Fahrtrieb und Not-Halt prüfen. Die rote Not-Halt-Taste testen: Beim Drücken muss die Maschine vorwärts fahren, um Quetschgefahr zu vermeiden. Diese Funktion immer prüfen!

1.5.1.6 Vor der Verwendung prüfen, ob alle Anbaugeräte ordnungsgemäß gesichert sind und keine Gefahr darstellen.

1.5.1.7 Vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut machen. Auf erhöhte Hindernisse, Tragfähigkeit des Untergrunds und mögliche Quetschstellen in engen Durchgängen achten. Arbeitsbereich sauber halten und Hindernisse, Verunreinigungen sowie lose Materialien entfernen. Elektrische Leitungen erfordern wegen der Reichweite der Winde besondere Aufmerksamkeit. Berührt die Maschine eine spannungsführende Leitung, muss diese spannungsfrei geschaltet werden, bevor die Maschine berührt wird. Umstehende Personen warnen, die Maschine nicht anzufassen.

1.5.1.9 Während des Betriebs alles vermeiden, was Gefahren verursachen kann.



1.5.1.10 Das Verladen der Maschine auf einen Anhänger sollte wegen des Ausschwenkens der Hinterräder vorzugsweise vorwärts erfolgen.

1.5.1.11 Der Bediener darf erst mit der Arbeit beginnen, wenn sich niemand mehr im Gefahrenbereich befindet. Der Gefahrenbereich umfasst jeden Bereich, in dem Personen verletzt werden können durch:

- unerwartete Bewegungen
- unzureichende Bodenabstützung
- herabfallende Anbaugeräte oder Teile
- Einklemmen am Windenseil

1.5.1.12 Bei einer Störung muss die Maschine sofort ausgeschaltet und repariert werden.

1.5.1.13 Die Maschine mindestens einmal pro Arbeitsgang auf sichtbare Schäden, Störungen oder Veränderungen prüfen. Festgestellte Mängel sofort melden und die Maschine ausschalten.

1.5.1.14 Beim Transport muss der Schwerpunkt der Last so nah wie möglich über dem Drehpunkt der Kadaverrinne liegen und sollte vorzugsweise mit Gurt oder Kette gesichert werden. Die Rinne möglichst niedrig halten. Beim Einsatz der Kadavermaschine soll der Lade-/Aufnahmewinkel für einen stabilen Transport leicht nach hinten geneigt sein.

1.5.1.15 Bei schlechter Sicht oder Dunkelheit immer für Beleuchtung sorgen; gegebenenfalls sind zusätzliche Beleuchtung oder ein Einweiser erforderlich.

1.5.1.16 Beim Passieren von Türöffnungen, unter oberirdischen Leitungen, auf unebenem Gelände oder an Hängen besonders aufmerksam sein. Zusätzliche Unterstützung oder besondere Maßnahmen können erforderlich sein.

1.5.1.17 An vorgesehenen Ablade-/Entnahmestellen darf die Maschine nur eingesetzt werden, wenn geeignete Einrichtungen vorhanden sind, die ein Wegrollen oder Abstürzen verhindern.

1.5.1.18 Tätigkeiten vermeiden, die die Stabilität beeinträchtigen. Auf Hängen oder weichem Untergrund Platten oder Bohlen verwenden und stets langsam fahren.

Maximal zulässige Neigungen:

- 10 % längs (gerade bergauf/bergab)
- 5 % seitlich (bei seitlicher Neigung bzw. Pivot-Lenkung)

1.5.1.19 Nach dem Verladen auf einen Anhänger die Maschine mit Gurten sichern.

1.5.1.20 Nach Gebrauch den Zündschlüssel abziehen, um unbefugte Benutzung zu verhindern.

1.5.1.21 Bei Wartungsarbeiten müssen Anbaugeräte auf dem Boden aufliegen oder sicher abgestützt sein; Stromversorgung trennen und Schlüssel abziehen.

1.5.1.22 Nach Möglichkeit auf festem, ebenem Untergrund parken.

1.5.1.23 Niemals mehr als die angegebene Tragfähigkeit heben (siehe Typenschild).



1.5.1.24 Die Last gleichmäßig über die Breite der Ladeeinheit verteilen; asymmetrische Beladung vermeiden.

1.5.1.25 Ruckartige Bewegungen vermeiden; langsam und gleichmäßig heben und fahren.

1.5.1.27 Nach jedem Gebrauch die Maschine an das Ladegerät anschließen, damit sie für den nächsten Einsatz vollständig geladen ist.

1.6 Hinweise zu besonderen Risiken - elektrische Energie und Lärm

1.6.1 Elektrische Energie

1.6.1.1 Nur Original-Sicherungen gemäß elektrischem Schaltplan verwenden (80 A und 120 A).

1.6.1.2 Beim Annähern an oberirdische Stromleitungen alle Bewegungen und Abmessungen der Maschine berücksichtigen.

1.6.1.3 Prüf-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Personen mit entsprechender Fachkenntnis und Erfahrung durchgeführt werden.

1.6.1.4 Bei Inspektion, Wartung oder Reparatur an Maschine oder Anbaugeräten den Minuspol der Batterien abklemmen, um die Maschine spannungsfrei zu machen.

1.6.1.5 Vor dem Abspritzen der Maschine mit Wasser alle empfindlichen Bereiche abdecken, einschließlich spritzwassergeschützter Bauteile.

1.6.2 Das Hören von Musik während des Betriebs ist strengstens verboten.

1.7 Die Maschine darf nur im Freilaufmodus abgeschleppt werden (Freilaufstift an der Unterseite).

Abschleppen ohne aktivierten Freilauf verursacht irreparable Schäden am elektrischen Antriebssystem, da das Getriebe Bremswiderstand erzeugt.

1.7.2 Nur geeignete Fahrzeuge mit ausreichender Ladekapazität verwenden.

1.7.3 Maschine und Anbaugeräte ordnungsgemäß mit Gurten und Blöcken sichern.

1.7.5 Bei erneuter Inbetriebnahme Abschnitt 1.1 dieses Handbuchs befolgen.



1.8 Sicherheitsanweisungen für Arbeitgeber bzw. befugtes Personal

1.8.1 Organisatorische Maßnahmen

1.8.1.1 Ersatzteile müssen die vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen erfüllen. Originalteile erfüllen diese Anforderungen stets.

1.8.1.2 Sicherstellen, dass allen Mitarbeitern Standort und Bedienung der Feuerlöscher bekannt sind.

1.8.2 Qualifikation des Personals und grundlegende Pflichten

1.8.2.1 Arbeiten mit oder an der Maschine dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die mit dem Handy Caesar vertraut sind.

1.8.2.2 Bedienung, Wartung und Reparatur dürfen nur von befugtem Personal durchgeführt werden. Alle Zuständigkeiten sind eindeutig festzulegen.

1.8.2.3 Bei Arbeiten in verunreinigten Umgebungen muss geeignete persönliche Schutzausrüstung vorhanden sein, um Gesundheit und Sicherheit von Bediener und anderen Beschäftigten zu gewährleisten.

1.8.2.4 Personal in Ausbildung oder noch nicht vollständig unterwiesenes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person mit der Maschine arbeiten.



2.0 Bedienung

2.1 Maschine starten

- Durch Drehen des Zündschlüssels wird der Handy Caesar für den Fahrbetrieb aktiviert.
- Wird der Pfeil des Windenschalters waagrecht gestellt, ist die Winde für den motorischen Betrieb bereit.
- Wird der Pfeil des Windenschalters nach unten gestellt, befindet sich das Windenseil im Freilauf und kann manuell verwendet werden.
- Durch Einrasten des Freilaufstifts wird der Fahrtrieb aktiviert.

2.3 Fahren / Lenken

2.3.1 Fahren mit Zweiradantrieb und Schwenkrädern

- Beide Lenkbügel links und rechts am Bedienpult müssen mit beiden Händen festgehalten werden, um alle Lenkmanöver sicher auszuführen.
- Die Vorwärtsgeschwindigkeit ist auf 5 km/h begrenzt.
- Die Rückwärtsgeschwindigkeit ist auf 4 km/h begrenzt.
- Der Rückwärtsbetrieb ist durch den Not-Halt geschützt: Beim Drücken des Not-Halts fährt die Maschine automatisch vorwärts, um Quetschgefahr zu vermeiden.
- Fahren über unebene Flächen möglichst vermeiden, da dies die Stabilität beeinträchtigt.
- Ruckartiges Ziehen oder Stoßen an den Lenkbügeln vermeiden.
- Durch Pfützen möglichst nicht fahren, um elektrische Störungen zu vermeiden.
- Der Handy Caesar kann sehr eng drehen (Pivot-Lenkung).
- Bei Fahrten mit Lasten bis zur sicheren Grenze von 150 kg erhöht sich der Druck auf die Schwenkräder, wodurch die Bodenhaftung verbessert wird.
- Überlastung führt zu Kippgefahr und zum Verlust der Lenkbarkeit.
- Keine Gegengewichte verwenden; Überlastung ist strikt untersagt, da sie die Sicherheit in jeder Hinsicht vermindert.



2.4 Bedienelemente

2.4.1 Zündschlüssel

Mit dem Zündschlüssel werden alle Bedienfunktionen ein- oder ausgeschaltet.

2.4.2 Fahrtrichtung

Werden beide orangefarbenen Schalter nach vorn gedreht, fährt der Handy Caesar vorwärts.

Werden beide orangefarbenen Schalter nach hinten gedreht, fährt der Handy Caesar rückwärts.

Durch Drücken des Not-Halts wird die Rückwärtsfahrt sofort gestoppt und die Maschine fährt vorwärts, um ein Einklemmen zu verhindern.



2.4.3 Betätigungsschalter

Wird der Betätigungsschalter nach vorn bewegt, wird das Windenseil abgewickelt, sofern der Windenpfeil waagrecht steht.

Wird der Betätigungsschalter nach hinten bewegt, wird das Windenseil aufgewickelt.

2.4.6 Verwendung des Windenseils

- Hände vom Wickeltrommelbereich fernhalten.
- Die Winde nicht zum Ziehen oder Bewegen von Personen verwenden.
- Die Winde nicht über längere Zeit ununterbrochen betreiben.
- Das Windenseil niemals um einen Gegenstand legen, wenn das Seilende an der Maschine befestigt ist.
- Das Seil beim Aufwickeln nicht mit der Hand festhalten.
- Die Winde nicht verwenden, um die Maschine selbst zu ziehen.

3.0 Kadavermaschine

Besonders auf die Stabilität achten, sowohl beim Einziehen des Kadavers als auch beim Transport durch enge Durchgänge.

Der Reifendruck muss stets 3,5 bar betragen.

Nach Gebrauch: Maschine abspülen/reinigen und desinfizieren.



4.0 Technische Daten

4.1 Die Maschine

(Siehe auch Abbildungen in Abschnitt 9)

- Höhe: 1514 mm
- Breite: 500 mm
- Länge: 1183 mm
- Leergewicht: 125 kg
- Sicheres Hubgewicht: 150 kg
- Bodenfreiheit: 90 mm
- Steig-/Gefälleneigung: bis 10 % (längs)
- Seitliche Neigung: bis 5 % (quer)
- Maximale Geschwindigkeit vorwärts: 5 km/h
- Maximale Geschwindigkeit rückwärts: 4 km/h
- Reifengröße: 4.10/3.50-6
- 1 x elektrischer Radantrieb / Differential
- Antriebsleistung: 0,4 kW

4.2 Elektrisches System

- Batterien: 2 x 12 V = 24 V, 38 Ah
- Siehe elektrischen Schaltplan in Abschnitt 9



Allgemeine Wartung

5.1 Wartungsanweisungen

5.1.1 Entstehen Schäden, weil die Wartungsanweisungen nicht eingehalten wurden, können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

5.1.2 Bei sämtlichen Wartungsarbeiten müssen die Batterien elektrisch getrennt werden. Zuerst die Minuspole abklemmen.

5.1.3 Niemals unter der Maschine arbeiten, wenn diese auf weichem oder losem Untergrund steht.

5.1.4 Sicherheitseinrichtungen niemals überbrücken oder außer Funktion setzen. Wenn Sicherheitsfunktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, den Handy-Caesar-Händler kontaktieren.

5.1.7 Elektrische Leitungen niemals unter Last reparieren.

5.1.9 Niemals unter einer angehobenen Last aufhalten.

5.1.11 Bedienpult frei von losen Materialien halten.

5.1.12 Bei Schweiß- oder Schleifarbeiten an der Maschine: Batterie entfernen und an einem sicheren Ort lagern. Sicherstellen, dass elektrische Leitungen nicht beschädigt werden.

5.2 Batteriewartung und Austausch

Alle sechs Monate die Batteriespannung prüfen und kontrollieren, ob die Batterie fest und korrekt im Fahrgestell befestigt ist.

Falls erforderlich, Batterieklemmen lösen (zuerst Minus, dann Plus) und Batterie ersetzen. Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Altbatterien bei einer zugelassenen Sammelstelle abgeben.

Periodische Wartung

6.1 Tägliche Kontrollen

Funktion der Not-Halt-Taste prüfen.

Batterieanschlüsse auf Beschädigungen oder Lockerung prüfen.

Reifen auf Schäden oder scharfe Fremdkörper prüfen.

Reifendruck: 3,5 bar - zu niedriger Druck erhöht die Kippgefahr!

Funktion der Bedientaster prüfen.



Maschine reinigen und Rückstände wie Blut entfernen; Desinfektion wird empfohlen.

Nach jedem Gebrauch: Maschine sofort mit 110/220 V in einem gut belüfteten Raum laden, nicht in Bereichen, in denen Ammoniakdämpfe auftreten können.

Jeden Schaden unverzüglich melden. Die erforderlichen Maßnahmen werden in Abstimmung festgelegt.

6.2 Nach den ersten 40 Betriebsstunden

- Alle Befestigungen und Verriegelungen prüfen.
- Maschine auf Rost, Schäden und Unregelmäßigkeiten prüfen.

6.3 Jährliche Wartung (vorzugsweise durch Van Ravensteijn Machinebouw B.V.)

- Alle zuvor aufgeführten Punkte kontrollieren.
- Antriebe und Motoren prüfen.
- Unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen; nicht überlackieren.
- Batteriekasten innen und außen auf Rost und Schäden prüfen.

7.0 Entsorgung und Umwelt

Wenn der Handy Caesar nicht mehr für den weiteren Gebrauch geeignet ist, müssen umweltbelastende Komponenten wie Batterien, Reifen, Motoren usw. ausgebaut werden. Die einzelnen Materialien sind getrennt bei den dafür vorgesehenen Recyclingstellen oder autorisierten Entsorgungsunternehmen abzugeben.

8.0 Technische Dokumentation

Technische Unterlagen wie technisches Dossier, Detailzeichnungen, Konstruktionsberechnungen und anwendbare Normen werden nicht standardmäßig mitgeliefert, können bei Bedarf jedoch beim Hersteller angefordert werden.

Ausgaben:

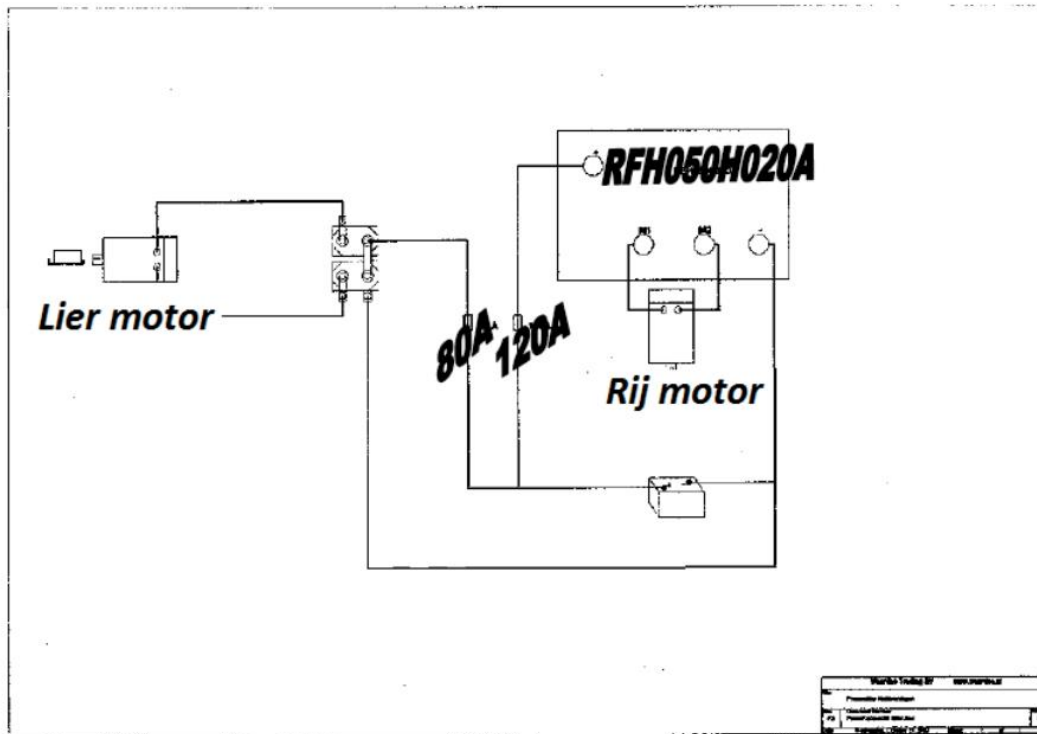
- 1. Ausgabe: Oktober 2012
- 2. Ausgabe: Januar 2017
- 3. Ausgabe: 24. April 2024

Revisionen: a) b) c)



9.0 Schaltpläne, Kennzeichnungen und Ansichten

9.1 Elektrischer Schaltplan





VAN RAVENSTEIJN
KADaverwagens.NL

9.2 Kennzeichnungen

Anbringung: auf beiden Seiten der Maschine.

Anbringung: an der Winde.

Anbringung: auf beiden Seiten der Maschine in der Nähe der Reifen.

Placement: On both sides of the machine.



Placement: On the winch.

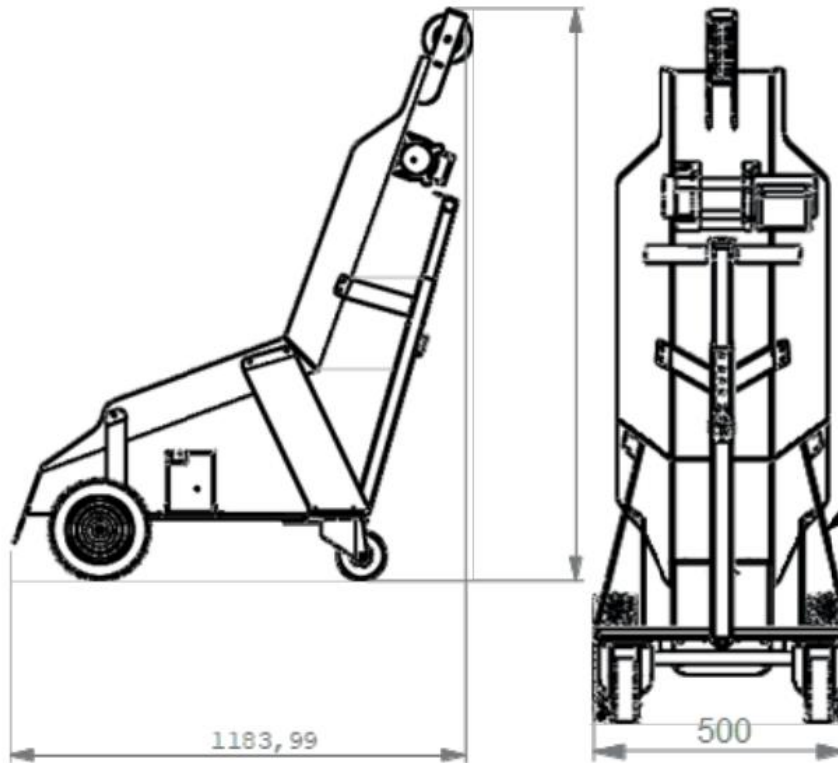


Placement: On both sides of the machine near the tyres.





9.3 Verschiedene Ansichten - Standardausführung Kadavermaschine





VAN RAVENSTEIJN
KADaverwagens.NL

10 CE-Konformitätserklärung

CE-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung für Maschinen

Van Ravensteijn Machinebouw B.V.

Rijnstraat 9-d

5347 KL Oss (NL)

Mobil: 06-15623474

E-Mail: info@kadaverwagens.nl

Web: www.kadaverwagens.nl

erklärt hiermit, dass der HANDY CAESAR, Typ 5, bestimmt für Hebe- und Transportarbeiten in der Tierhaltung und verwandten Bereichen, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, einschließlich 06/95/EG, 04/108/EG, 98/37/EG, 89/392/EWG, 91/368/EWG, 93/44/EWG, 93/68/EWG sowie CEI EN 61000-4-5/6-2/6-3, CEI EN 61558-1, CEI 60335-1, EN 1175-1:1998, NEN 474-1, EN 474-3, EN 474-5, ISO 10567 und anwendbare Empfehlungen/Spezifikationen (StVZO).

Erstellt durch: Ingenieursbureau Pigmacom, Oud Gastel (NL)

Ausgestellt in Nistelrode, 10-10-2012

Geschäftsführer,

J.J.M. van Ravensteijn

Rijnstraat 9-d 5347 KL Oss (NL)

Mobil: 0615623474

E-Mail: info@kadaverwagens.nl

Web: www.kadaverwagens.nl